

„Euch aber lasse der Herr wachsen und immer reicher werden in der Liebe untereinander und zu jedermann, wie auch wir sie zu euch haben.“

(1. Thessalonicher 3,12)

### Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer von Hoffnung für Osteuropa,

unser Leben braucht Hoffnung wie das Segelschiff den Wind. Wie lebensnotwendig Hoffnung ist, spüren wir in den aktuellen Herausforderungen und Krisen rund um den Globus jeden Tag neu.

**Hoffnung für Osteuropa** setzt seit 30 Jahren Zeichen der Hoffnung – in der Unterstützung von geflüchteten Menschen und gesellschaftlichen Minderheiten, von Menschen ohne Obdach und Einkommen, in der Pflege von kranken und gebrechlichen Menschen, in der Inklusion von Menschen mit Behinderung.

Damit die Hoffnungs-Projekte unserer kirchlich-diakonischen Partner in unseren östlichen Nachbarländern weitergehen können, bitten wir auch im 30. Jahr der Aktion herzlich um Ihre Spenden und um Ihre Fürbitte.

Menschen dürfen Hoffnung und Kraft schöpfen – und wir wollen gemeinsam „wachsen“ in der Liebe zueinander und zu allen Menschen, wie es Paulus an die Thessalonicher geschrieben hat.

Ihre



Ernst-Wilhelm Gohl  
Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Württemberg



Dr. Annette Noller  
Oberkirchenrätin  
Vorstandsvorsitzende des Diakonischen Werks Württemberg



Gesehen werden, Gehör finden, beteiligt werden.  
Das ermöglicht Hoffnung für Osteuropa seit 1994.

Im Jahr 2023 unterstützen wir aus Württemberg Projekte in folgenden Ländern:

- Bosnien-Herzegowina
- Georgien
- Griechenland
- Polen
- Rumänien
- Russland
- Serbien
- Slowakei
- Ukraine

Auf unserer Homepage haben Sie die Möglichkeit für einzelne Länder zu spenden.

✉ [hfo@diakonie-wuerttemberg.de](mailto:hfo@diakonie-wuerttemberg.de)  
☎ 0711 1656-282

**Spendenkonto**  
Diakonisches Werk Württemberg  
Heilbronner Straße 180  
70191 Stuttgart  
Zweck: **Hoffnung für Osteuropa**  
Evangelische Bank  
IBAN DE37 5206 0410 0000 4080 00

